

BM 2 „Wirtschaft“ am bwd

(Informationsbroschüre Version Schuljahr 2026/27)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen	1
2. Prüfungsfreie Aufnahme an die BM 2.....	2
3. Aufnahme mit Prüfung.....	3
4. Wochenlektionen BM 2 Vollzeit + berufsbegleitend „Wirtschaft“	3
5. Lehrpläne.....	4
6. Anmeldung	4
7. Vorbereitung.....	4
8. Promotion und BM- Abschluss.....	5

1. Allgemeine Informationen

1.1. BM 2 „Wirtschaft“: Vollzeit oder berufsbegleitend

Die Berufsmaturität kann nach der Grundbildung als sogenannte BM 2 erworben werden. Das bwd bietet zwei Modelle an, wenn genügend Anmeldungen vorliegen: Das einjährige Vollzeitmodell und das zweijährige berufsbegleitende Modell, beide in der BM-Ausrichtung „Wirtschaft“. Voraussetzung zur Zulassung zum Aufnahmeverfahren ist ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ).

1.2. Sprungbrett zum Studium und zur Weiterbildung

Die Berufsmaturität ist Voraussetzung für den Zugang zu den Fachhochschulen (für die Ausrichtung „Wirtschaft und Verwaltung“ prüfungsfrei, für andere Fachhochschul-Studiengänge informiert man sich am besten direkt beim Anbieter). Die BM schafft aber auch gute Voraussetzungen für andere Aus- und Weiterbildungen, wie zum Beispiel für das Studium an einer Höheren Fachschule oder für den Erwerb einer eidgenössischen Berufsprüfung oder eines Fachausweises.

Über die „Passerelle“ ermöglicht die BM auch den Zugang zu Uni und ETH. Unter „Passerelle“ versteht man den einjährigen Vorbereitungskurs für die eidgenössische Zulassungsprüfung zur Uni.

1.3. Modelle „Vollzeit“ + „berufsbegleitend“

Das bwd bietet die BM 2 als Vollzeitmodell oder berufsbegleitend an, wenn genügend Anmeldungen vorliegen.

Vollzeit: Der Ausbildungsgang umfasst ein volles Schuljahr mit 39 Unterrichts- und 13 Ferienwochen. Durch eine Konzentration des Unterrichts auf vier Wochentage (Montag-Donnerstag) steht der Freitag als individueller Lerntag zur Verfügung.

Berufsbegleitend: Der Ausbildungsgang umfasst zwei volle Schuljahre mit je 39 Unterrichts- und 13 Ferienwochen. Schultage in beiden Jahren: Donnerstag und Freitag. Dieses Modell eignet sich im Speziellen für Leistungsportler:innen (z.B. Lehre und Sport bwd KBS).

1.4. Kosten

Für Lernende mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton Bern ist der Besuch der BM 2 kostenlos. Es ist mit individuellen Kosten für Lehrmittel, Materialien, Prüfungsgelder und Sprachzertifikate in der Höhe von etwa CHF 1700.- zu rechnen.

1.5. Wichtige Termine

September	Informationsstunden in den bwd-Klassen durch die Schulleitungen
15. Februar 2027	Anmeldeschluss für die Aufnahme ins Schuljahr 2027/28
13. März 2027	Aufnahmeprüfung BM 2
16. August 2027	Ausbildungsbeginn

1.6. Information

Sekretariat bwd WMB: wirtschaftsmittelschule@bwdbern.ch (031 330 19 70)
 Raymond Anliker, Direktor bwd: raymond.anliker@bwdbern.ch (031 330 19 90)
 Marco Giovannacci, Rektor bwd KBS: marco.giovannacci@bwdbern.ch (031 330 19 90)

Beachte zudem die Informationen und Downloads auf der Website bwd.

2. Prüfungsfreie Aufnahme an die BM 2

Für Lernende mit Ausbildungsstart ab 2023 (Bildungsverordnung 2023): Für die prüfungsfreie Zulassung zur Berufsmaturität nach der Lehre (BM 2) muss (gemäss Artikel 46 BerDV) das auf eine Dezimalstelle gerundete Mittel aller gesamthaften Semesterzeugnisnoten mindestens 4.8 betragen.

Für Lernende mit Ausbildungsunterbruch nach Abschluss Bildungsverordnung 2012: Liegt der Ausbildungsabschluss (EFZ) bis zu drei Jahre zurück, wird eine prüfungsfreie Aufnahme wie folgt geprüft:

- Werden die Bedingungen für eine prüfungsfreie Aufnahme* mit dem Zeugnis des 5. Semesters erfüllt? Ja: Prüfungsfreie Aufnahme. Nein: Beizug des Zeugnisses des 6. Semesters sowie der Schlussnoten EFZ.
- Werden die Bedingungen für eine prüfungsfreie Aufnahme damit erfüllt? Ja: Prüfungsfreie Aufnahme. Nein: Aufnahmeprüfung.

* Notenschnitt von mindestens 4.8 in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, W+G im Zeugnis des 5. Semesters (oder des Semesters, in dem dieses Fach zuletzt unterrichtet wurde), wobei W+G doppelt gewichtet. Lernende aus dem ehemaligen B-Profil: Nachweis der zweiten Fremdsprache auf Niveau B1.

3. Aufnahme mit Prüfung

Wer die Bedingungen für eine prüfungsfreie Aufnahme nicht erfüllt, hat die schriftliche Aufnahmeprüfung zu absolvieren. Diese wird am bwd durchgeführt.

Prüfungsfächer Prüfungsdauer

Deutsch	75 Minuten
Französisch	45 Minuten
Englisch	45 Minuten
Mathematik	75 Minuten

Prüfungsniveau: Die kantonal einheitliche Aufnahmeprüfung für die Berufsmaturität orientiert sich am Lehrplan des 9. Schuljahres der Sekundarstufe 1.

Bestehensbedingung: Der Schnitt der Prüfungsnoten muss mindestens eine 4.0 ergeben (Rundung auf Dezimale), wobei Mathematik doppelt gewichtet wird.

Bereits vorhandene Fremdsprachenzertifikate für Französisch oder Englisch auf Niveau B2 (eDFP, DELF, FIRST usw.) führen nicht zur Dispensation von der Aufnahmeprüfung

Hinweis zu Fremdsprachenzertifikaten: Die Bestimmungen zur Anrechnung von Fremdsprachenzertifikaten auf Niveau B2 werden in einem separaten Dokument erläutert, welches auf der Website aufgeschaltet ist.

4. Wochenlektionen BM 2 Vollzeit + berufsbegleitend „Wirtschaft“ ab 2026

Grundlagenfächer	Vollzeit 1 Jahr / Sem. 1+2	Berufsbegleitend 1. Jahr / Sem. 1+2	Berufsbegleitend 2. Jahr / Sem. 3+4
Deutsch	5	3	2
Französisch	5	3	2
Englisch	4	2	2
Mathematik	5	2	3
Schwerpunktfächer			
Finanz- und Rechnungswesen	6	3	3
Wirtschaft und Recht	5	2	3
Ergänzungsfächer			
Geschichte und Politik	3	1	2
Technik und Umwelt	3	2	1
Interdisziplinäre Projektarbeit	1	0	1
Total Wochenlektionen	37	18	19 (total 37)

5. Lehrpläne

Die Lehrpläne können auf der Website bwd abgerufen werden.

Der Eidgenössische Rahmenlehrplan Berufsmaturität enthält nach einem einleitenden Teil sämtliche fachspezifischen Rahmenlehrpläne sowie die Richtlinien zu den Abschlussprüfungen.

6. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Formular auf der bwd-Website (<https://bwd-bern.ch/wmb/ausbildung/bm2/>) wo auch die benötigten Dokumente hochgeladen werden.

Beachte, dass du allfällig bereits erworbene Sprachzertifikate auf Niveau B2 mit Kopien nachweisen musst.

Anmeldeschluss für Ausbildungsbeginn im Sommer 2027

15. Februar 2027

Die Anmeldung ist gültig, sobald die nach Eingang des Anmeldeformulars in Rechnung gestellte kantonale Einschreibgebühr von CHF 150.- ans bwd überwiesen worden ist.

Du erhältst bis Ende Februar 2027 entweder eine Aufnahmebestätigung oder das Aufgebot zur Aufnahmeprüfung. In beiden Fällen kann die BM 2-Ausbildung nur angetreten werden, wenn das EFZ erworben worden ist. Bei Prüfungsmisserfolg am QV EFZ verfällt die Aufnahme an die BM 2.

7. Vorbereitung

7.1. Vorbereitungskurs Mathematik

Das bwd bietet einen kostenpflichtigen Vorbereitungskurs im Fach Mathematik an. Ziel des Kurses ist es, die wesentlichen Themen (v.a. Algebra) des Unterrichtsstoffes der Sekundarstufe 1 aufzufrischen und damit eine Voraussetzung zur Anknüpfung an den BM-Unterricht in diesem Fach zu schaffen.

bwd-Lernende erhalten im Laufe des Herbstsemesters eine Kursausschreibung mit Anmeldeformular. Der Kurs kann nur bei genügender Beteiligung durchgeführt werden.

7.2. Prüfungsvorbereitung

Für die individuelle Vorbereitung empfiehlt sich die Bearbeitung alter Aufnahmeprüfungen.

Du findest auf der Website bwd alte BM-Aufnahmeprüfungen inkl. Lösungen.

8. Promotion und BM- Abschluss

8.1. Semesterpromotion

Berufsbegleitendes Modell: Am Ende des 1.-3. Semesters müssen die folgenden Promotionsbedingungen erfüllt sein, sonst erfolgt der Ausschluss aus dem Ausbildungsgang:

- die Gesamtnote beträgt mindestens 4.0;
- die Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4.0 übersteigt gesamthaft nicht den Wert 2; und
- es werden nicht mehr als zwei Noten unter 4.0 erteilt.

Die Präsenz im BM-Unterricht muss in jedem Semester je Fach mindestens 80 Prozent betragen. Das Nichterfüllen dieser Bedingung ist gleichbedeutend wie das Nichterfüllen der Promotionsbestimmungen.

Vollzeitmodell: Wer die Promotionsbedingungen nicht erfüllt, wird provisorisch promoviert und kann die Ausbildung im 2. Semester fortsetzen. Die Präsenz im BM-Unterricht muss in jedem Semester je Fach mindestens 80 Prozent betragen, sonst erfolgt am Semesterende der Ausschluss.

8.2. Erfahrungsnoten

Die Erfahrungsnote ist das Mittel der Semesterzeugnisnoten im entsprechenden Fach. Dazu zählen neben den Erfahrungsnoten der Grundlagen-, Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer auch die Semesternoten von IDAF („interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern“).

8.3. Prüfungsfächer

Zu den Abschlussprüfungen wird nur zugelassen, wer in jedem Fach mindestens 80% des Unterrichts besucht hat (Direktionsverordnung zum Berufsbildungsgesetz).

An den Abschlussprüfungen werden die vier Grundlagenfächer und die beiden Schwerpunktfächer geprüft. Anstelle der Abschlussprüfungen in den Fächern Französisch und/oder Englisch können akkreditierte Sprachzertifikate auf Niveau B2 mit der eidgenössisch vorgegebenen Notenumrechnung angerechnet werden. Der Sprachunterricht in den Fächern Französisch bzw. Englisch bereitet gezielt auf den Erwerb des „eDFP B2“ bzw. des „First“ vor. Die BM-Lernenden haben sich in der Regel bis Ende Oktober zu entscheiden, ob sie die Resultate der Sprachzertifikate an Stelle der schulischen Abschlussprüfungen anrechnen lassen; also, bevor die Ergebnisse bekannt sind.

Prüfungsfächer, -form und -dauer:

Fach	Prüfungsform	Dauer
Deutsch	schriftlich mündlich Gewichtung je 50%	150 Minuten 15 Minuten
Französisch*	schriftlich mündlich Gewichtung je 50%	120 Minuten 15 Minuten
Englisch*	schriftlich mündlich Gewichtung je 50%	120 Minuten 15 Minuten
Mathematik	schriftlich	120 Minuten
Finanz- und Rechnungswesen	schriftlich	180 Minuten
Wirtschaft und Recht	schriftlich	120 Minuten

* oder Anrechnung Sprachzertifikat gemäss Umrechnungstabelle

8.4. Fachnoten im BM-Zeugnis

Im BM-Zeugnis der Ausrichtung „Wirtschaft“ werden folgende Fachnoten eingetragen: Alle Grundlagenfächer, die Schwerpunktfächer „Finanz- und Rechnungswesen“ und „Wirtschaft + Recht“, die Fächer des Ergänzungsbereichs, d.h. „Geschichte + Politik“ und „Technik + Umwelt“ sowie die Note für das interdisziplinäre Arbeiten. Die Fachnoten des Ergänzungsbereichs werden aufgrund der Erfahrungsnoten ermittelt, diejenige für „interdisziplinäres Arbeiten“ aufgrund der Erfahrungsnoten IDAF und der Note für die Interdisziplinäre Projektarbeit IDPA.

8.5. Bestehensbedingungen

Die Prüfung ist bestanden, wenn:

- die Gesamtnote mindestens 4.0 beträgt
- die Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2 nicht übersteigt; und
- nicht mehr als zwei Noten unter 4.0 erteilt wurden.

Ist die BM-Prüfung nicht bestanden, so kann sie einmal wiederholt werden, in der Regel im Folgejahr.

8.6. Abschlussfeier

Im Rahmen der Abschlussfeier der bwd WMB (in der Regel in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien) erhalten die erfolgreichen Berufsmaturandinnen und -maturanden das BM-Zeugnis überreicht.

Juni 2026/R. Anliker, Direktor bwd